



Transatel und G+D schließen mit Scania Vertrag zur weltweiten Bereitstellung von Maschine-zu-Maschine-Konnektivität für Lastwagen

2018-12-03

Munich

Giesecke+Devrient

Transatel und Giesecke+Devrient Mobile Security (G+D) geben heute ihre Zusammenarbeit bekannt, um die Telematik-Einheiten in den Lastwagen von Scania mit globaler Konnektivität auszurüsten. Scania bietet seinen Kunden bereits heute einen lokal begrenzten Telematik-Dienst, den das Unternehmen nun im nächsten Schritt auf eine globale Abdeckung ausweiten möchte. Hierfür benötigte Scania eine vollständig eUICC-kompatible Lösung (die von G+D bereitgestellt wird), welche von einer globalen, flexiblen und sicheren technischen Plattform (bereitgestellt von Transatel) gestützt wird. Transatel bietet Scania dabei weltweit seine wettbewerbsfähigen Datenpreise und den entscheidenden Mehrwert für alle Akteure im Internet der Dinge: eine einzige Integration für einen weltweiten Einsatz.

Globale Mobilfunkverbindung für Maschine-zu-Maschine (M2M)-Kommunikation

Dank globaler Konnektivität und einer leistungsstarken Konnektivitäts-Management-Plattform wird Scania seine Telematik-Dienste jetzt weltweit auf gleichem Niveau anbieten können. Dazu gehören Services wie Flottenmanagement, Fernzugriff, vorbeugende Wartung und Over-the-Air-Software-Aktualisierungen. Dadurch wird Scania die Betriebskosten für Leasing-Fahrzeuge weiter optimieren können. Die Kunden von Scania profitieren mit der neuen Lösung von intelligenten, vernetzten Diensten und können ihre eigenen Flotten effizienter verwalten.

Globale Daten über einen virtuellen Netzbetreiber (MVNO) mit einer einzigen Integration

Transatel stellt Scania sein internationales Mobilfunkanbieter-Profil (MNC 901-37) zur Verfügung. Dieses Profil, in Kombination mit Vereinbarungen mit mehr als 140 lokalen Mobilfunknetzbetreibern auf der ganzen Welt, bietet beste Verbindungspreise, egal, wo die Lastwagen verkauft werden, ohne zusätzliche Netzwerk-Integrationskosten. Scania kann seine Telematik-Dienste

somit mit nur einer Integration in Ländern auf fünf Kontinenten als schlüsselfertige Lösung umsetzen.

Scania kann die für seine Telematik-Dienste umgesetzte Lösung auch für andere Projekte wiederverwenden, in denen die Scania-Lastwagen verschiedene Arten von Datenflüssen generieren und austauschen. Die vielseitige Plattform von Transatel ermöglicht verschiedenste weitere Projekte und SIM-Nutzungen, die auf demselben Konto und in derselben Umgebung umgesetzt werden können.

Auf den Automobilsektor zugeschnittene Sicherheit

Sicherheit ist für jeden Lastwagen-Hersteller ein großes Thema, die Transatel hier über einen privaten APN und sichere Authentisierung gewährleistet. Die Lösung bietet fest integrierte, Ende-zu-Ende umgesetzte Sicherheitsmechanismen, die den aktuellen Standards für vernetzte Fahrzeuge und Fernzugriff entsprechen.

Die Profile werden in der SM-DP von Transatel gespeichert, die in einer gesicherten Umgebung von G+D Mobile Security gehostet wird, und über die ebenfalls von G+D Mobile Security gehostete und betriebene SM-SR-Plattform von Scania auf die eSIM von G+D übertragen. Die Zusammenarbeit zwischen Scania, Transatel und G+D läuft sehr effizient, sodass die technische Einbindung und Erstimplementierung noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Philippe Vigneau, Vice President Business Development bei Transatel, erklärt: „Wir haben es sehr genossen, gemeinsam mit Giesecke+Devrient die ideale Lösung für Scania zu entwickeln. Die Scania-Teams verstehen den Mehrwert, den wir der Automobilbranche bieten. Wir sind dankbar, so beweisen zu können, dass wir dank unserer mobilfunkanbieterunabhängigen Lösung zu den wenigen Telekommunikationsunternehmen gehören, die bereits heute wirklich weltweite Projekte im Bereich vernetzte Fahrzeuge umsetzen können. Wir freuen uns darauf, unsere Zusammenarbeit mit Scania weiter auszubauen.“

Alois Kliner, Leiter der Division Digital Enterprise Security bei G+D Mobile Security, fügt hinzu: „Mit diesem Projekt nutzen wir das große Potenzial der weltweiten Abdeckung von Transatel in Verbindung mit der führenden eSIM-Managementtechnologie von G+D zur Bereitstellung flexibler Konnektivätslösungen für vernetzte Lastwagen.“

Über Transatel

Als führender europäischer MVNE/A (Mobile Virtual Network Enabler/Aggregator) hat Transatel seit seiner Gründung im Jahr 2000 mehr als 170 virtuelle Netzbetreiber lanciert und enormes Fachwissen im Bereich der Maschine-zu-Maschine-Konnektivität erworben, bevor das Unternehmen 2014 die Arena des Internets der Dinge betrat. Heute bietet Transatel eine beispiellose Mobilfunklösung für weltweite, multilokale Datenkonnektivität mit eSIM-Fähigkeit für das Internet der Dinge, die sich an Märkte für vernetzte Fahrzeuge und Gegenstände sowie integrierte Konnektivität richtet.

Über G+D Mobile Security

G+D Mobile Security ist ein weltweit tätiger Konzern für mobile Sicherheitstechnologien mit Hauptsitz in München. Das Unternehmen ist Teil der Giesecke+Devrient-Gruppe. G+D Mobile Security hat weltweit ca. 5.700 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von rund 812 Millionen Euro. Für internationale Kundennähe sorgen mehr als 40 Vertriebsbüros sowie über 20 zertifizierte Produktions- und Personalisierungsstandorte weltweit.

G+D Mobile Security verwaltet und sichert Milliarden von digitalen Identitäten über deren gesamten Lebenszyklus. Unsere Produkte und Lösungen werden von Banken, Netzbetreibern, Herstellern von Mobilgeräten und Automobilen, Krankenkassen, Unternehmen der Privatwirtschaft und des Öffentlichen Nahverkehrs sowie von deren Kunden täglich genutzt, um das mobile Bezahlen, die Kommunikation und die Interaktion zwischen Geräten abzusichern. G+D Mobile Security hält in diesen Märkten eine führende Wettbewerbs- und Technologieposition.